

# Pressemitteilung

Landesbeauftragte  
für Menschen  
mit Behinderungen

SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG



5. Februar 2026

## **Landesbeauftragte erkennt vorbildliche Innovationen beim NDR an**

**Anlässlich eines Besuchs in der Sendezentrale des Norddeutschen Rundfunks (NDR) erhielt Michaela Pries, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen Schleswig-Holstein gemeinsam mit Länderkollegen einen tiefen Einblick in die Anstrengungen der Rundfunkanstalt zur barrierefreien Gestaltung ihrer Angebote.**

Die Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen haben sich über die Arbeit der Redaktion und die Ausbaupläne informiert und ziehen positive Bilanz:

Michaela Pries, Landesbeauftragte in Schleswig-Holstein, sagte, sie habe sich davon überzeugen können, dass ARD und NDR den gesetzlichen Auftrag sehr ernst nähmen und ihre barrierefreien Angebote motiviert und mit großem Engagement erweitern. Dabei gehe der NDR neue Wege, sei innovativ und stets im Austausch mit den betroffenen Menschen.

Ulrike Kloiber, Senatskoordinatorin in Hamburg, appellierte an den NDR, mehr Eigenwerbung für seine barrierefreien Angebote zu machen. Nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte würden davon profitieren: „Nachdem ich gesehen habe, wie aufwändig es ist, eine Tagesschau live zu untertiteln, und wie groß das Untertitelangebot des NDR auf unterschiedlichen Ausspielwegen inzwischen ist, zahle ich meinen Rundfunkbeitrag noch lieber.“

Annetraud Grote, Landesbeauftragte in Niedersachsen, zeigte sich beeindruckt, auf wie viele Details bei einer Hörfilmproduktion geachtet werden muss und wie viele Menschen im NDR an einem Film arbeiten. Es sei gelebte Inklusion, wenn an den meisten Audiodeskriptionen auch eine blinde Autorin beteiligt sei, denn dies gewährleiste Qualität. Ohne die vielen Film- und Sportevent-Beschreibungen wären Menschen mit Sehbehinderung vom Fernsehen ausgeschlossen.

Der NDR erweitert 2026 die Barrierefreiheit seines Programms. Untertitel, Audiodeskription, Angebote in Deutscher Gebärdensprache sowie Inhalte in Leichter und einfacher Sprache werden gezielt ausgebaut – im NDR Fernsehen, in der ARD Mediathek und auf NDR.de.

Hendrik Lünenborg, NDR Intendant: „Barrierefreie Angebote sind ein fester Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Auftrags des NDR. Deshalb ist es unser Ziel, allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung zu ermöglichen. Mit den geplanten Maßnahmen für 2026 kommen wir diesem Ziel in großen Schritten näher.“

### **„BINGO!“ und sportliche Großereignisse jetzt mit Live-Untertiteln**

Bereits heute sind knapp 91 Prozent des NDR Fernsehprogramms untertitelt. Noch verbliebene Lücken will der NDR schrittweise schließen. Seit Januar wird die publikumsstarke Sendung „BINGO!“ regelmäßig live untertitelt.

Auch die Untertitelung der Sendereihe „NDR Sportclub live“ wird ausgebaut. Neben Fußball und Handball werden künftig große Sportereignisse wie der Hamburg Marathon, die Cyclassics, Übertragungen vom Reitsport oder Das Feuerwerk der Turnkunst live untertitelt. Parallel dazu erweitert der NDR das Untertitel-Angebot für exklusive Mediatheksformate wie „NDR MV – Das Interview“. Beim Ausbau der Untertitelung im Web setzt der NDR verstärkt auf neue technologische Möglichkeiten und den Einsatz von KI-Technologien. Neu ist auch die Untertitelung von Trailern für Highlight-Serien in der ARD Mediathek. Perspektivisch kommen die Trailer im NDR Fernsehen hinzu.

### **Über 100 zusätzliche Sendungen in Deutscher Gebärdensprache**

Ab dem zweiten Quartal 2026 bietet der NDR mehr als 100 zusätzliche Sendungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) an. Im Mittelpunkt stehen Gesundheits-, Service- und Verbraucherthemen, die von Betroffenen als besonders relevant eingeschätzt werden. Ab Mitte April zeigt der NDR montags zur besten Sendezeit unter anderem „Markt“, „Die Ernährungs-Docs“ und „Die Tricks der ...“ sowie dienstags „Visite“ mit DGS.

Ergänzend dazu hilft vielen Menschen mit einer Hörbehinderung die Wahl des **Fernsehprogramms in Klarer Sprache**. Über die Fernbedienung kann bei den gängigen Geräten die zusätzliche Tonspur aktiviert werden, bei der die Lautstärke der Sprache angehoben wird, um sie deutlicher von Hintergrundgeräuschen und Musik abzusetzen. Dadurch wird die Sprachverständlichkeit erhöht ([Klare Sprache | ARD Hilfe](#)).

### **„mareTV“ regelmäßig mit Hörbeschreibungen**

Ein weiterer Schwerpunkt beim Ausbau der Barrierefreiheit ist die Audiodeskription. Die beliebte Reportagereihe „mareTV“ im NDR Fernsehen wird künftig mit einer Hörbeschreibung ausgestattet. Damit werden die 45-minütigen Reise-Dokumentationen auch für blinde und sehbehinderte Menschen erlebbar.

Auch „Die Ernährungs-Docs“ sowie die neuen Folgen der Zoo-Dokus bietet der NDR künftig mit Hörbeschreibungen an – somit sind alle neuen Folgen komplett barrierefrei mit Untertiteln, Gebärdensprache und Audiodeskription.

### **Video-Angebote in einfacher Sprache**

Menschen mit Lernschwierigkeiten, kognitiven Einschränkungen oder geringen Deutsch-Kenntnissen erhalten künftig beim NDR ein noch größeres Angebot in Leichter und einfacher Sprache. Ab dem zweiten Quartal 2026 ergänzt der NDR die Texte auf [nrd.de](http://nrd.de) zu wichtigen norddeutschen Themen um ein Videoangebot in einfacher Sprache. Zusätzlich bietet der NDR künftig einmal wöchentlich ein „Thema der Woche“ mit vertiefenden Hintergrundinformationen in Leichter Sprache an.

**Untertitel** werden im NDR Text auf Seite 150 gesendet sowie bei den vier NDR Landesmagazinen auf den Seiten 151 bis 154. Der NDR strahlt Untertitel zudem digital über den Verbreitungsweg DVB aus sowie über HbbTV. Der Livestream des NDR Programms ist untertitelt. Videos in der Mediathek und in den NDR Apps ebenfalls. Sendungen in Gebärdensprache können über HbbTV und online im Livestream oder On Demand angesehen werden. Audiodeskription wird auf allen digitalen Verbreitungswegen ausgestrahlt. Zur Aktivierung muss im Menü des Empfangsgeräts der Tonkanal gewechselt werden. Die Hörfilmfassungen des NDR sind auch in der ARD Mediathek als zusätzliche Videos mit Audiodeskription neben denen mit Originalton verfügbar.

Mehr Informationen: [nrd.de/barrierefrei](http://nrd.de/barrierefrei)

Kontakt: [barrierefrei@nrd.de](mailto:barrierefrei@nrd.de)

Verantwortlichkeit für diesen Pressetext:

Dirk Mitzloff, Karolinenweg 1 | 24105 Kiel.

Tel.: (0431) 988-1624 | Fax: (0431) 988-1624 | E-Mail: [dirk.mitzloff@landtag.ltsh.de](mailto:dirk.mitzloff@landtag.ltsh.de).

Die Landesbeauftragte im Internet: [www.inklusion.sh](http://www.inklusion.sh)